



Berlin, im April 2019

Pressemitteilung

Ausstellung

Wie der Krieg auf den Teppich kam

Afghanische Kriegsteppiche aus der Sammlung Till Passow
im Dialog mit frühislamischen Exponaten der BUMILLER COLLECTION

Eröffnung:

S a m s t a g , 4 . M a i 2 0 1 9
19 Uhr

Ort:

THE BUMILLER COLLECTION
STUDIO X-Berg
Naunynstr. 68 / HH, 3. OG
10997 Berlin

Ausstellungsdauer:

7 . M a i – 2 7 . J u l i 2 0 1 9
Donnerstag - Samstag
14 - 18 Uhr

Filmabend & Collector's Talk

S a m s t a g , 1 3 . J u l i 2 0 1 9
20 Uhr

Wie der Krieg auf den Teppich kam – diese Frage stellt sich nicht nur die neue, bahnbrechende Ausstellung der BUMILLER COLLECTION, sondern jeder und jede, die erstmals einen Kriegsteppich erblickt. Mehr noch: Was ist überhaupt ein Kriegsteppich? Wo stammt er her? Wie kommt es zu dem Phänomen?

Der Einzug der Militaria in die traditionelle Teppichkunst Afghanistans lässt sich zeitgleich zur Invasion sowjetischer Truppen in den südasiatischen Binnenstaat datieren. Seit jeher verarbeiten afghanische Nomaden den Alltag in den Bildmotiven ihrer Teppiche. In den 1980er Jahren wurde der Krieg allgegenwärtig und alltäglich. Eine neue, außergewöhnliche Volkskunst, eine Art textile „Pop Art“, trat auf den Plan: Zwischen traditionellen orientalischen Ornamenten tauchten plötzlich Kriegssymbole auf. Kaum wahrnehmbar und wohlgestaltet gesellen sich Panzer zu Arabesken und unterlaufen die Sehgewohnheit des Betrachters. Granatäpfel werden zu Handgranaten, Jagdszenen zu Jagdbombern, Rosetten zu Raketen. Anfänglich eine Ausdrucksform des Widerstands gegen die russische Besatzung entwickelt sich der Kriegsteppich später zum Souvenir – zunächst für die Soldaten der ISAF, später für eine touristische Käuferschicht.

Ein Entdecker dieser in der westlichen Welt lange unbekanntem Artefakte ist der deutsche Filmemacher Till Passow. 2002 begegnet er bei Filmarbeiten seinem ersten Kriegsteppich in einer Wohnung in Karachi. Seitdem ließ ihn das Thema nicht mehr los und treibt ihn auf die Bazare von Lahore, Peshawar, Karachi und Kabul. Seine Sammlung umfasst mittlerweile über 70 Exponate. Ihr künstlerischer, historischer und sozialer Wert macht seine Teppiche nicht nur zu außergewöhnlichen Sammlerstücke, sondern zu einem Gegenstand von Untersuchungen und Ausstellungen in Galerien und Museen weltweit.

In der Reihe *Contemporary Interventions in THE BUMILLER COLLECTION* zeigt das STUDIO X-Berg eine Auswahl von 35 Teppichen unterschiedlicher Formate und präsentiert diese mit ausgesuchten Objekten aus dem eigenen Bestand: Die modernen, provokanten Exponate treffen auf historische Pendants und korrespondieren untereinander. Es eröffnet sich ein neuer Blick auf alte Kunst im Lichte zeitgenössischer Erzeugnisse und vice versa.

In der 4. Ausgabe der *Interventions* begegnet erstmals keine Künstlerin, sondern ein Sammler den raren Schätzen der BUMILLER COLLECTION. Das Sammeln geriert sich so als kreativer Akt und wichtiger Impuls der Kunstvermittlung. Die Grenzen zwischen Produzent und Rezipient, zwischen Künstler und Sammler beginnen zu verwischen. In diesem Setting wird Krieg jenseits medialer Simulakren in seiner Ausdrucksform und Gegenständlichkeit ermittelt. Als geknüpfte Bilder gegen das Vergessen verwebt er sich mit Kunst- und Zeitgeschichte. Und nebenbei erzählt er in kräftigen Farben und Designs, wie er selbst auf den Teppich kam. Ab 4. Mai. Im STUDIO X-Berg der BUMILLER COLLECTION. Inshallah.

THE BUMILLER COLLECTION Berlin:

Das STUDIO X-Berg der BUMILLER COLLECTION ist die junge, hauptstädtische Dependence des Universitätsmuseums für Islamische Kunst Bamberg. Als Mix aus Museum und Galerie zeigt es wechselnde Ausstellungen zum Thema Islam mit innovativem, integrativem Konzept: Werke zeitgenössischer Künstlerinnen treten in Dialog mit historischen Objekten der Sammlung und schlagen eine Brücke zwischen Orient und Okzident, Gestern und Heute. Das ist das Markenzeichen des Berliner STUDIOS, das als Begegnungsort und Drehscheibe zwischen Künstler, Sammler, Besucher und Experten fungiert. Ein Mekka für interkulturelle, diachrone Kunstbetrachtung im Herzen Berlin-Kreuzbergs.

Der Sammler Till Passow:

Till Passow (*1968) studierte Film- und Fernsehregie an der University of Film and Television in Potsdam-Babelsberg und ist vielfach prämiertes Dokumentarfilmer (u.a. *Lola - Deutscher Filmpreis in Gold der Bundesregierung* und *Golden Gate Award des IFF San Francisco*). Über zwei Jahrzehnte baute er sich seine eigene Sammlung afghanischer Kriegsteppiche auf und publizierte 2015 ein Buch zu diesem Thema (*Geknüpftes Gedächtnis. Krieg in afghanischer Teppichkunst*).

Ausstellungsspecial:

Filmabend & Collector's Talk / Samstag, 13. Juli 2019 / 20 - 22 Uhr

Till Passow spricht über seine Sammelleidenschaft und zeigt seine preisgekrönten Dokumentarfilme *Howrah Howrah* (2001) über den Hauptbahnhof von Kalkutta und *Mast Qalandar* (2005), ein Porträt über ein ekstatisches Sufi-Festival in Pakistan.

Wie der Krieg auf den Teppich kam

Ausstellungseröffnung: 4. Mai 2019, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 7. Mai bis 27. Juli 2019 - Donnerstag bis Samstag, 14 - 18 Uhr
Filmabend & Collector's Talk: 13. Juli 2019, 20 - 22 Uhr
(Eintritt frei, Spenden willkommen)

THE BUMILLER COLLECTION

Universitätsmuseum für islamische Kunst
STUDIO X-Berg
Naunynstr. 68 / HH, 3. OG
10997 Berlin

Künstlerische Leitung:

Jill J. Bumiller • Mobil: +49.(0)162.9548.317 • Email: info@the-bumiller-collection.com

Sammlerkontakt:

Till Passow • Mobil: +49.(0)162.5947.993 • Email: t.passow@gmx.net

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Tine Neumann • Mobil: +49.(0)179.518.6766 • Email: tine.neumann@gmx.de

www.the-bumiller-collection.com